

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit erhalten sie eine neue Ausgabe des Newsletters „Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen“ der LVG & AFS mit Informationen zu Veranstaltungen, neuen Projekten, aktuellen politischen Entscheidungen und vielem mehr.

Wer auf eigene Veranstaltungen, Medien oder ähnliches aufmerksam machen will, kann mir gerne Informationen zu kommen lassen. Wer gerne in den Verteiler aufgenommen oder entfernt werden möchte, bitte ich ebenfalls, sich bei mir zu melden (marcus.waechter@gesundheit-nds.de).

Mit freundlichen Grüßen
Marcus Wächter
(LVG & AFS)

Veranstaltungen

Vielfalt leben – Diversität als Inspiration für die Gesundheitsförderung

14. Juni 2017, St. Pölten (Österreich)

Die Veranstaltung soll unterschiedliche Aspekte von Vielfalt aufzeigen und zur Diskussion anregen. Es werden Modelle und Theorien von sozialer Teilhabe vorgestellt, soziologische Gesichtspunkte zum Umgang mit kultureller Vielfalt und Vorurteilen dargestellt und praktikable Wege und Methoden der Umsetzung präsentiert.

<http://tinyurl.com/khtr8jn>

Migration und Gesundheit – Integration gestalten

19. Juni 2017, Berlin

Der AOK-Bundesverband, die Ärztekammer Berlin und die AOK Nordost verleihen den Berliner Gesundheitspreis 2017. Der diesjährige Preis stand unter dem Motto Migration und Gesundheit – Integration gestalten.

www.berliner-gesundheitspreis.de

EU-MigrantInnen und Geflüchtete: Migration in Wohnungslosigkeit

22. – 23. Juni 2017, Weimar

Die Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe dient der Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen der Zuwanderung und ihrer Auswirkungen auf das Hilfesystem für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen.

www.asyl.net/startseite/nachrichten-test/artikel/58227.html

Frauen, Flucht, Gesundheit

23. Juni 2017, Köln

Das Fachforum der Uniklinik Köln diskutiert die Frage, wie Bildungs- und Gesundheitsinstitutionen Zugangsbarrieren für geflüchtete Frauen abbauen und stärkende Angebote wirkungsvoll unterbreiten können. Es werden Ansätze der Charité Berlin sowie der HAW Hamburg vorgestellt.

<http://tinyurl.com/n43grwm>

Flucht und psychische Gesundheit II

4. Juli 2017, Düsseldorf

Im Rahmen der Veranstaltung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) werden Vertreter*innen ambulanter Beratungsdienste sowie Expertinnen und Experten aus der Klinik über mögliche Symptome, Zugangswege zum Hilfesystem sowie Unterstützungsangebote informieren und den Gästen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

<http://tinyurl.com/yc2ge2uj>

30. Fachkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin (AGEM)

29. Juni – 1. Juli 2017, Siegen

Die Tagung soll zeitgenössische und historische Praktiken der Heilungskooperation zwischen Heiler/innen, Ärzte/innen und Patienten/innen weltweit genauer in den Blick nehmen.

<http://tinyurl.com/ij7453u>

Mit Vielfalt Demenz begegnen

13. September 2017, Kassel

Wie gestaltet sich die Pflege von demenziell erkrankten Menschen mit Migrationshintergrund? Worüber sollten wir uns bewusst sein, wenn wir eine kultursensible Pflege anbieten wollen? Diesen und weiteren Fragen geht die Veranstaltung des Arbeitskreises Tagespflege der Region Kassel nach.

<http://tinyurl.com/y7l3m4lh>

Safe the Date:

Von Wänden und Wenden im Behandlungszimmer - Diagnostik und Therapie im transkulturellen Raum

07. - 09. September 2017, Bad Aussee

www.ce-management.com

Interkulturalität in der Gemeindepsychiatrie

14. September 2017, Köln

<http://tinyurl.com/zfqa8ax>

Altern in der Ferne und doch zu Hause

29. September 2017, Oldenburg

www.awo-ol.de

Heterogenität des Alter(n)s

28. – 29. September 2017, Fulda

<http://dggg-ft2017.aey-congresse.de/start.html>

Kultursensible Medizin

17. November 2017, Hannover

www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen

Bildungsangebote

Fremde Heimat – ältere Migranten in Deutschland

08. September – 10. September 2017, Königswinter

Das Seminar untersucht die Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund im dritten Lebensabschnitt und fragt nach ihrem sozialen Status und ihrer Teilhabe in Deutschland. Zielgruppe des Seminars sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in Sozial- und Wohlfahrtsverbänden, der Quartiersentwicklung sowie Mitarbeiter*innen im Bereich der stationären und ambulanten Pflegedienste.

<http://tinyurl.com/kuvc3s3>

Psychotherapie mit Geflüchteten

24. Juni 2017, Frankfurt am Main

Themen des Workshops sind: Überwindung von organisatorischen Barrieren, Umgang mit Sprachbarrieren und mit Dolmetschenden in der Therapie, Interkulturelle Kompetenzen, Psychotherapie mit traumatisierten Flüchtlingen. Das Seminar richtet sich vor allem an ambulant tätige Psychotherapeuten*innen, die in die Arbeit mit erwachsenen Flüchtlingen einsteigen wollen.

<http://tinyurl.com/hrxtcnr>

Artikel, Bücher, Berichte, Studien

Abschlussdokumentation: Zugewandert und Geliebt (ZUG)

Wie kann man ältere Menschen mit Migrationshintergrund ansprechen und für regelmäßige Sportangebote gewinnen? Dieser Frage ging das dreijährige Projekt des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) nach. Die Ergebnisse wurden nun in einer Broschüre zusammengefasst.

<http://tinyurl.com/kmcm9j>

Migration und Behinderung

Die Broschüre des Paritätischen Niedersachsen gibt einen Überblick über die Regelungen, die für den Leistungsanspruch und die Beantragung von Grundsicherung, Krankenversicherung und Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung wichtig sind.

<http://tinyurl.com/lbp6mxa>

Geflüchtete mit einer Behinderung

Antwort der Niedersächsischen Landesregierung auf eine kleine Anfrage an den Niedersächsischen Landtag zur gesundheitlichen Versorgung von Geflüchteten mit einer Behinderung.

<http://tinyurl.com/yd76edhp>

Projekte und Initiativen

Willkommen im Sport

Mit Unterstützung der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung kann auch in 2017 das erfolgreiche Projekt „Willkommen im Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) weitergeführt werden. Über das Projekt werden in Sammelunterkünften für Geflüchtete Sportangebote organisiert sowie die Angebote umliegender Sportvereine bekannt gemacht.

<http://tinyurl.com/ly76gyb>

Politik

Integration ausländischer Ärztinnen und Ärzte

Das Beschlussprotokoll des 120. Deutschen Ärztetages enthält Forderungen hinsichtlich des Anerkennungsverfahrens von Ärztinnen und Ärzten mit einem ausländischen Berufsabschluss (S. 45ff).

<http://tinyurl.com/yc5hecv4>

Auch Geflüchtete haben ein Recht auf Familie!

Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF) appelliert eindringlich an den Gesetzgeber, die Einheit der Familie auch für Geflüchtete sicherzustellen. Mit Blick auf die Sitzung des Bundestages, bei der ein entsprechender Antrag der Oppositionsfraktionen behandelt werden sollte, forderten die Verbände, die Einschränkung des Familiennachzugs für Menschen mit subsidiärem Schutz rückgängig zu machen.

www.ag-familie.de/news/1494578985Familiennachzug_MV.html

Medien

So schützen Sie Ihr Kind vor Verbrennungen und Verbrühungen

Der Ratgeber von Paulinchen e.V. richtet sich an Eltern mit Säuglingen und kleinen Kindern. Die Broschüre informiert über Gefahren die im Bad und in der Küche auftreten können sowie über den Umgang mit offenem Feuer in der Wohnung.

www.paulinchen.de/Publikationen.34.0.html

Informative Kurzfilme zu Gesundheitsthemen

Im Rahmen eines vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Projekts wurden sieben leicht verständliche Filme zu verschiedenen Gesundheitsthemen für zugewanderte Menschen erstellt. Die Filme sollen zugewanderten Menschen ermöglichen, sich besser über das Gesundheitswesen, medizinische Versorgung und Prävention zu informieren. Die Filme sind in vier Sprachen verfügbar.

www.drk-gesundheitsfilme.de

Diabetes & Ramadan

Damit das Fasten im Ramadan auch mit Diabetes möglichst risikolos geschehen kann, müssen Betroffene ihre Essgewohnheiten anpassen und einige Regeln beachten. Die Broschüre der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft beschreibt was dabei wichtig ist.

<http://tinyurl.com/mgn66j3>

Wenn das Vergessen nicht gelingt

Diese Broschüre richtet sich an Frauen, Männer und Kinder, die Traumatisches erlebt haben, und ihre Angehörigen. Die Broschüre informiert anhand konkreter Beispiele über Entstehung, Folgen und Bewältigung der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS / PTSD). Die Broschüre wurde in zehn Sprachen übersetzt (u.a. in Tigrinya, Tamilisch und Arabisch).

<http://tinyurl.com/ny24psc>

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Geschäftsführer: Thomas Altgeld

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: marcus.waechter@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: **Bitte aus dem Verteiler löschen**. Newsletter [Abbestellen](#).

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.